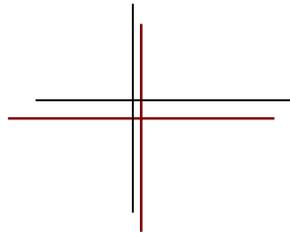


Heimgerufen in die ewige Heimat hat Gott
unsere liebe Schwester

ROLANDINA Aloisia UNTRBERGER

geboren am 08. 02.1929 in Reischach
gestorben am 29. 02. 2024 in Bozen



HERR
ICH
VERTRAUE
AUF DICH,
IN DEINE
HÄNDE
LEGE
ICH
MEIN LEBEN.
IN
DEINER
GÜTE
ERBARME
DICH
MEINER

STUNDENBUCH

Aloisias Eltern, Alois Unterberger und seine Ehefrau Anna Hochgruber, waren Bauersleute in Reischach. 1947 trat Sr. Rolandina im Provinzhaus in Bozen in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern ein und legte dort 1950 die erste Profess ab und die ewigen Gelübde im Mutterhaus in Zams im April 1956. Sr. Rolandina war eine fleißige und tüchtige Köchin, die bis ins hohe Alter schmackhafte Speisen zubereitete. Sie hatte ein geselliges Wesen, war lebensfroh und scheute keine Arbeit. Ihr Leben lang sorgte sie für das leibliche Wohl vieler junger, alter und kranker Mitmenschen. Stationen ihres Dienstes waren: das Johanneum in Dorf Tirol, das Benediktinerstift Muri-Gries, das Altenheim in St. Martin i. P., das Priesterseminar in Brixen, das Jesuheim in Girlan sowie das Krankenhaus in Schlanders, wo sie insgesamt 24 Jahre die Küche führte, bis sie dann in das nahe Vinzenzheim übersiedelte. Hier kochte sie für die große Hausgemeinschaft von 1990 bis zu ihrem Lebensabend, den sie im Provinzhaus in Bozen verbrachte. Über ihre zunehmenden gesundheitlichen Beschwerden machte sie nur eine wegwerfende Handbewegung und ertrug sie stets ohne zu klagen. Sie hat Jesus in der Person vieler Mitmenschen gedient, ER nehme sie nun auf in Sein Reich des Friedens und der Freude! Jesus, dem sie in den Mitmenschen diente, nehme sie nun auf in Sein Reich des Friedens und der Freude!

Wir feiern den Gottesdienst am Dienstag, dem 05. 03. 2024,
um 14:30 Uhr im Jesuheim und
beerdigen Sr. Rolandina anschließend auf dem Schwesternfriedhof.

In dankbarem Gedenken
die Barmherzigen Schwestern, ihre Nichten und Neffen
Bozen, Zams, Reischach, am 29.02.2024